Wie ich meinen Oheim mit meiner Braut verlobte.

Don Reinhold frante.

Mls mein Onfel Rasmus bon feiner zweijährigen Reife nach Japan guriidgefehrt war, erhielt er einen Ur= laub von acht Wochen, den er natürlich bei uns berleben wollte. Meine Aufregung war unbeschreiblich; benn wenn er auch nur ben gehnten Theil von all' ben herrlichteiten mitbrachte, bie er uns in feinen Briefen berfprochen batte, brauchte ich mit feinem Mufeum mehr zu taufchen. Und er pactie rich= tig einen großen Raften mit japani= ichen Rafern und Schmetterlingen und ein Glas aus, in bem ein fußlanger Salamanber in Spiritus lag. Das Denn nun mußte mir für meine Dolben und mit bem üblichen Rufe: Pfui, um ben Beiben." ichon wieder folch' Unthier! in ben Maratten manberten. 3ch hatte mich nicht getäuscht. Bon fagte mein Dheim troden.

nun an war meine Reptiliensammlung anertannt, und mir wurde ein befonberer Berfchlag im Solgftall bafur ans te er fonft ber Freund bes meifen Gogewiesen, nur um bes japanifchen Ga= lamanbers willen, - ein beutlicher Bemeis bafür, bag megen eines aus-Sausfrau felbft gegen ihre beiligften eine Braut anschaffen tonnen. Grundfage hanbelt.

Um meiften Gpag aber machte 211= len ein Bild. Mein Obeim hatte fich in Notohama in einem Ridfham mit bem bagu gehörigen Ruli photogra= phiren laffen. Stols faß er in biefem feltfamen Befährt, und mir fcbien, baß fich auch auf bem Untlig bes Ruli ftolg, ich habe gar tein Berlangen ein Unflug von Gelbitbewußtfein mehr banach. zeigte. Hatte er boch nicht alle Tage einen beutschen Geeoffigier gu fahren. "Das ift eine mertwürdige Beichichte

mit diefem Ridfham gemefen, Julia= ne", fagte mein Oheim Rasmus. "Ich weiß gar nicht, warum Ihr

biefe Rarre immer Rudichau nennt," unterbrach ihn meine Grogmutter. "Du figeft ja genau fo mit ber Rafe nach born barin, wie in einem bernünftigen Wagen, und ber Rerl mit bem Steinpilg auf bem Ropfe icheint auch nicht rudwärts zu laufen."

Ohm Rasmus erflärte ihr bie Bebeutung bes Wortes und fuhr bann fort: "Wir wußten nicht recht, was wir ben gangen nachmittag an Borb richtete ich meinen Auftrag aus. anfangen follten. Wir hatten eben ei= fold Thier für gabes Leben bat. Es hatte wenigstens ein Dutend Rugeln fürchterlich zugerichtet; aber es schlug noch fo mit bem Schwanze um fich, daß es uns einen Mann über Bord fegte. Bum Glud fifchten wir ibn ichnell heraus, benn es schwammen ba noch eine gange Ungahl folder Saie in weitem Bogen um bie "Marie Luffe" berum. Endlich gelang es ben Leuten, ihm ben gefährlichen Schwang abguhauen, und bann wurbe bas Thier gefahren." bem Pflaftertaften übergeben, ber feine Floffen auf dinefifche Urt Ginmaden und noch allerhand bon ihm für feine Cammlungen prapariren wollte. Bir aber fetten uns felbbrei in ein Boot und fuhren an Land. Dort miethete fich jeber ein Ridfham, und wie ber Wind fauften bie Rerle mit uns in bie Stabt, nachbem wir ihnen beutlich gemacht hatten, daß wir dort einige Sebenswürdigfeiten genießen wollten. Der erfte Lieutenant tonnte einige Broden japanisch, und bie Rulis hatten ein mertwürdig rafches Berftanb= Aber, Juliane", unterbrach er sich, "wolltest Du Rubolf nicht mal schnell erft zu Gberharbts berumichiden, ob bie nicht nachmittags jum Raffee tom= men wollen?"

"Er möchte fich wohl erft bie Be= schichte anhören," fagte meine Mutter. "Ach, was ihn intereffirt, ergable Obeim und zwinterte mit ben Augen.

ich bas Augenzwinkern.

bie Ohm Rasmus in Japan siten ge- Garten spazieren. Einmal war er tochen tann, und sie uns bann in einer "Mebuffa" mitbringen will, ber jett biesmal im Irrthum. laffen hat, und bie foll ich nicht mit Ruli, einmal ich. Ich tann nicht sa- Rifter herschiden zu wollen, bas ift aus Westindien zurücksommt." 3wei Monate späte

ob ich nicht auch eine Braut hatte.

"Mis ob Du nicht?" fragte mein fen. Dheim boshaft.

legen.

Jahr hintommen, wenn Du recht mit ben eingemachten Reptilien befanb. mus. Und mit Thranen bes Schmerfleißig bift."

ift," meinte ich.

"Und was benn, mein fleiner Germein Obeim freundlich.

3ch fab ibn erstaunt an.

"Das werde ich Dir doch nicht erft gu fagen brauchen. Aber bamit Du fein," meinte meine Mutter, "natur- Du fie auch nicht." war nicht gana fo viel, wie ich vermu- fiehft, bag ich's weiß, will ich's thun. lich hat Dein Freund Frig geholfen?" thet hatte, aber boch genulg, um min o- fehr ne bat und später heirathet. Und einem Triumphgesang ju begeiftern. fehr ne Golachtfelbe berwenn man auf bem Schlachtfelbe ver- ohne ihn. Und Eberhardis werden che, Eibechsen und Unten, Die ich in wundet worden ift, berbinder fie bie gern tommen, aber Fraulein Hebwig was Du eben hier von Deiner Braut Moftrichoffiern aufbewahrte, einBlat Bunben und pflegt uns, und wenn vewilligt werben, und ich brauchte fie man imRampfe für bas Baterland ge- wirb. nicht mehr in allen möglichen Eden gu fallen ift, bedt fie uns mit ihrem Manberbergen, in fteter Furcht, bag fie bort tel gu, wie es Timanbra mit ihrem fcon am nachften Tage entbedt mur= Altibiabes gemacht hat und trauert

"Das war boch nun wohl ein bischen anders mit bem Alfibiades!"

"Aber er war boch ein tüchtiger Rerl, meint unfer Oberlehrer, wie hattrates fein tonnen!"

"Co, fo," fagte mein Obeim lachenb, "nun, bann wirft Du mohl Dftern ländischen Ungeziefers eine beutsche nach Obertertia fommen und Dir auch aber raich, und beftelle Alles richtig. Fraulein Bedwig möchte auch mittommen, ich hatte ihr noch eine Menge Bilber gu zeigen. Dber Du fannft Dir auch erft bie Beschichte gu Enbe anhoren, wenn Du willft!

"3ch bante febr, Obeim," fagte ich

3d ging. Fraulein hebwig mar nämlich gerabe meine Braut, und es war mir bas Liebste, bag auch fie bes Rachmittags zu uns tommen follte. Sie mar gmar 6 bis 7 Jahre alter, als ich, und ich hatte noch tein Sterbens= wörtchen von meiner Liebe zu ihr gefprochen; aber bas hatte boch auch noch Zeit bis jum Abiturientenera-

für mich, zu hören, wenn fie, "bie aber wenn erft eine Bolfterbant barin Braut bes Tertianers" fang, und ihr ift, und wir leichtere Raber baran ha= allerhand fleine Ritterbienfte gu leis ben und eine andere Deichfel, nicht fo ften. 3ch hatte erstaunliches Glüd, ein bummes Ding, bas immer gleich benn fie öffnete felbit, und ftotternd in bie Sobe fchlagt, wenn man fich

nen Sai von 20 Fuß Länge geangelt werden mit Bergnügen tommen. Wie hinter ber Laube, und damit die An- 3u lachen an. und die Beftie mit Mube tobt getriegt. gehts zu Saus? Bas macht Groß- beren es nicht bor ber Zeit entbeden, Du haft teine Ahnung, Juliane, was mutter und Deine Mutter und Dein wollen wir hinten rum geben und durch Dheim?"

"D", erwiberte ich, "ber fitt ba auf im Gehirn und war am gangen Leibe bem Gofa und raucht einen etligen ter ber Sede ftanben, borten wir bie Tabat und ergahlt eine Geschichte bon feiner Braut, bie er in Japan bat."

> "Co," fagte Fraulein Bedwig, und begann bie Blumen zu begießen, bag bas Waffer immer in bie Stube lief, "Dein Obeim hat alfo eine Braut in Japan?"

mit ihr in einem Ridfhaw fpagieren brebte. Mittlerweile hörte ich folgen-

"In foldem Ding tann ja nur immer Giner figen!"

"Dann wird et fie wohl auf ben Schoof genommen haben. Das barf wonnen. Es fiel mir orbentlich fcmer, Nicht, Fraulein Bedwig?"

fommen.

"Aber Fraulein Bebwig, mein Oheim Rasmus hat mir noch gang besonders mitgebracht?" fragte meine Mutter. aufgetragen, bag Gie ja mittommen "Wir hatten uns Alle gefreut, fie tenniß, wie wir gleich erfahren follten. möchten, er hatte Ihnen noch eine nen gu lernen." Menge Bilber zu zeigen. Da wird wohl auch eines von feiner Braut babei fein."

werbe," fagte fie. "Lebewohl, mein fchiden!" Junge, und gruße Alle recht icon!"

Etwas enttäuscht ging ich hinaus und zu meinem Freunde Frig Ber- große Rifte und ichide fie bierber!" ich nachher noch einmal", meinte mein bius, ber nur zwei häuser weiter wohnte; benn es ftanb bei mir feft, 3ch hatte ben Kornelius Repos bor bag wir uns unter allen Umftanben mir aufgeschlagen, um mich für mor- ein Ridfbaw berichaffen mußten. gen auf Themistotles vorzubereiten; Frit mußte gleich Rath. Wozu hat- Mugen. Als wir ein Stied fort maaber ich fah felbstverständlich nicht in ten wir benn unferen fleinen Hands babei bas Buch, fondern verwandte feinen Borbertheil nur burch jest nach haufe. Und fage Deinem mir einen Kuß!" Das war ber erste ben hatte und spurlos verschwunden und hat sich in späteren Jahren ver-Blid von dem Gesicht meines Obeims, einen Pflod mit der Achse der hinter- Obeim, daß er ein ganz niedriger und lette Kuß, den ich meiner ersten war. In Ermangelung weiterer Kun- geblich gefragt, wozu er eigentlich den damit mir nur ja nichts von der Er- raber verbunden war! Wenn man Charafter ist, ein ganz niedriger Cha- Braut gab. ablung entginge. Darum bemerkte biefes Borbertheil nahm und eine Rifte ratter! Wenn ihm aber an meiner Ach weiß schon Mutter," sagte ich Ridsbaw, bas sich nur benten ließ. bas Mäbchen auch heirathen. Aber ich Dir nur mittheilen, baß ich für man hatte schon längst sich Merkwür- hineingeflüchtet war. Der Mann war in überlegenem Tone, "es wird wohl Frit tam fofort mit und nach einer fie wie eine Stlabin behandeln und Dich noch einen herfulestäfer bestellt bigfeiten über sein Borleben in Cali- für Wind und Wetter ausgerüftet, aber eine Geschichte von einer Braut sein, Biertelftunde fuhren wir schon im schlagen, weil sie noch nicht ordentlich habe, den mir mein Freund von der fornien zugeflüstert. Aber man war europäisch gekleibet und trug einen

anhören. Mich werbet Ihr boch wicht gen, bag bas Fuhrwert unfere schändlich, schändlich! Das hätte ich bumm machen wollen. Als ob ich Schwarmerei berbiente. Wir fauften nicht -" boch ich unterbrach mich bamit burchaus nicht babon, fonbern bon allen Menfchen!" fchnell, benn ich wollte eben fagen, als fcon nach brei Schritten mußte ber Ruli fteben bleiben und fich verfchnau-

Aber es ging boch für ben Unfang, "MIs ob nicht alle Obertertianer und nachbem wir noch einige Berbeffeeine Braut hatten!" ermiberte ich ver- rungen besprochen batten, schoben wir zu ichanblich!" es hinter die Laube und bie Sinterra-"Run," fagte meine Mutter lachs ber in ben Solgftall, in bem fich unfere Donner gerührt. Das war wirtlich elnb, "ba follft Du ja erft nächftes Baffenfammlung und ber Berfchlag niedrig gehandelt von Dheim Ras-

MIS ich wieber in bie Stube trat, "Aber man tann barum boch icon fragte mein Obeim: "Run, Alles bejett Befcheid miffen, mas eine Braut forgt? Aber wie fiehft Du benn aus? Du schwigeft ja orbentlich!"

"Na, bas wird wieber etwas Nettes

"Natürlich, Mutter", fagte ich, "Du weißt, ich mache folde Sachen nicht wery nicht, ob fie Zeit haben ergablt haft. Ich wollte ihr mein Rid-

Meine Mutter lachte. "Sie wird fcon Beit haben, Rasmus, verlag und ich auch. Und mir thut es jest Dich barauf und lag nicht gleich bie leib, bag Du mein Dheim bift, und Nafe hangen."

fie mit ihren 14 Jahren viel zu hoch- mehr haben. nafig und gu bumm für uns Tertianer war. Sedwig würde wohl nachtom-Frage meines Dheims. Das war boch anfingen, meine Mutter ihre Raffeehubfch bon ibm, bag er fich fo für mich taffe umriß und Minchen beinabe an in's Zeug legte und bafur forgte, bag einem Stud Ruchen erftidte. Mein meine Braut auch an bem Bergnügen theilnahm.

Bahrend nun Alle in ber Laube pier. fagen und plauberte, ichlenberte ich mußig auf ber Strafe bor bem Saufe auf und ab und wartete auf Fraulein hebwig. Richtig, ba tam fie. Gie fab aber gar nicht fo luftig aus wie fonft. 3ch eilte ihr entgegen und rief: "Das und wenn fie mir bann noch ben Rath ift nur gut, Fraulein Sebwig, baß giebt, fie gu beirathen, bann will ich's Gie tommen, ber Raffee wartet icon thun. auf Gie! Aber erft muß ich Ihnen etwas zeigen. Es ift ein Geheimnig, und es hat es noch Niemand bon ben Unbern gefeben. Erft wenn es gang fertig ift, will ich es Allen zeigen, und Gie follen auch barin fahren!"

"Was ift es benn, Rubolph?" frag= te fie lächelnb.

"Gin Ridfham! Wir haben uns Borläufig mar es Geligfeit genug ein Ridfham gebaut. Es ift noch rob; hinten überlegt, bann wird's fein! "Bewiß," fagte fie freundlich, "wir Bollen Gie es mal feben? Es fteht wurde fie glübend roth und fing laut febr verheißend aus; abgeriffen und Die Bede guden!"

Gie fam wirtlich mit. Als wir bin-Stimme meines Oheims, ber gerabe wieber erzählte.

"Run aber gang leife," flüfterte ich.

"hier guden Gie burch!" Gie budte fich und fab binburch. Sie mußte fich bas Ridfham fehr genau anfeben, benn es verging eine ge-"Ja," antwortete ich, "und er ift raume Zeit, bevor fie fich wieber umbe Unterhaltung.

"Ja", fagte mein Oheim, "meine "Tichin-Ischin ift ein fuges Geschöpf, und ich habe fie fehr schnell lieb ge= man boch mit feiner Braut thun? mich bon ihr zu trennen. Ginmal habe ich fie allerbings prügeln müffen, Sie antwortete nicht. Rach einer weil fie bas gange Galg in bie Guppe umarmen? Weile fagte fie langfam: "Ich bante geschüttet hat; aber nun hat fie sich schön für bie freundliche Ginladung, bas und auch bas Rafchen fo ziemlich und ich bente, meine Eltern werben abgewöhnt. Uebrigens ift fie in Riel fehr gut aufgehoben."

"Warum haft Du fie benn nicht

"Wie tann ich fie benn hierher bringen! Die Leute hatten mich ja ausge-"Icht. In Riel fällt so was nicht fo "Ich weiß nicht, ob ich Zeit haben auf. Aber ich kann sie ja mal ber-

"Sie tann boch nicht allein fahren?" "3 freilich, ich fperre fie in eine "Romm ichnell fort, Rubolf", flu-

fterte fie, fcmell, fcmell!" Fraulein Bedwig richtete fich auf. Große Thranen ftanben in ihren meg!" barauf nagelte, hatte man bas schönfte Achtung etwas gelegen ware, foll er mit Du nicht bofe auf mich bift, will gang absonberlich war bas nicht, benn nen Fremben, ber bor bem Unmetter

ibm nicht zugetraut, ihm gu allerlegt

3d verftand fie querft nicht; bann Fraulein Bebwig. aber bammerte es bei mir. "Gie meinen, bag mein feiner Braut fprach? "Bon wem benn fonft? D, es if

Gie eilte babon. Ich war wie bon

ges und Bornes eilte ich in bie Laube. "Fraulein Bedwig lagt Dir fagen, Dheim," rief ich mit halberftidter Stimme, "baf Du ein gang niebriger "Bir haben eben etwas gebaut", Charafter bift! Und Du follft bas negroß und Rlugichnabel?" fragte fagte ich, "aber es foll vorläufig noch Mabchen beirathen, bas Du ungludein Geheimniß bleiben, bis es gang lich gemacht haft und nicht ichlagen, meil fie einmal bie Guppe berfalgen bat. Und in eine Rifte fperren follft

> Mein Obeim wurde gang lebergelb | Bertulestafer. im Geficht. "Bift Du narrifch, Rubolf!" rief er, mas fafelft Du ba?"

"Fraulein Sedwig hat Alles gehört, ham zeigen, bas bier hinter ber Laube ftebt, und ba mugte fie Mues horen Du tannft Deinen lumpigen Gala-Rachmittag tamen bann herr und | manber und bie Rafer und Schmet-

3th mußte Athem fcopfen. Wie erstaunt war ich aber, als herr und men, fagte Frau Gberhardt auf eine Frau Gberhardt gang laut gu lachen Dheim aber nahm raich ein Bilb bom Tische und widelte es in ein Stud Ba=

> "Ja, Rubolf", fagte er, fich bor Lachen Schüttelnb, "bas haft Du brab gemacht! Und nimm bier bas Bilb bon meiner Braut, bon ber ich eben er= gablt habe. Gie foll es fich anfeben,

> Berlegen fab ich mich um. "Geh' nur, geh' nur!" fagte Berr Gberhardt. 3ch ging und fand Fraulein Bebwig in Thranen. Mir fiel nicht ein, womit ich fie hatte tröften tonnen. Darum reichte ich ihr bas eingewidelte Bild hin und fagte: "hier schidt 3hnen Obeim Rasmus bas Bilb feiner Braut. Und er will fie beirathen, wenn Gie wollen."

"Mich?" fragte Fraulein Bebwig

entruftet. "Rein boch, bie Braut auf bem Bilbe ba." Gie widelte es aus. Buerft murbe fie gang blaß, bann athmete fie tief auf, ichüttelte ben Ropf, gulett

Ich glaube, Rubolf, wir find Beibe herglich bumm gewefen."

"Biefo benn?" fragte ich berlett. Sie zeigte mir bas Bilb. "Das ift ja gar fein Menfch, bas ift boch eine Meertage.

"3ch habe nicht gewußt, bag mein Dheim einen Uffen hat," fagte ich.

"Run gebe nur wieber nach Saufe, lieber Rubolf. "Ich nehme Alles zu-rud, was ich vorhin fagte, und ich ließe ihn um Berzeihung bitten, bag ich ihm auch nur einen Augenblid fo etwas habe zutrauen tonnen!"

Da öffnete fich bie Thur und mein Dheim ftanb auf ber Schwelle. "Bebwig!" rief er und breitete bie

Arme aus. "Erasmus!"

3ch ftand sprachlos. Meine Brauf

"Erlaube 'mal, lieber Obeim", fagte ich und faßte feine Sand, "ich bin auch noch ba!"

"Run, und mas haft Du für Bunfche?" "3ch wollte Dir fagen, bag Fraulein hebwig eigentlich meine Braut

Hebwig lachte. "Aber Rubolf, marum haft Du mir benn bas nicht gleich gefagt? Dann batte ich mich mit biefem ichlechten Menichen gar nicht erft

einen Ruf. Betriibt fagte ich: "Ja, ich bachte boch, bas hatte noch fünfbreiviertel Jahre Beit bis zu meinem Abiturienteneramen - und nun tommt ber Ohm und ichnappt mir bie Braut

"Romm ber, mein Junge", fagte

"Und", fügt mein Obeim hingu, "ba-

"Ginen Bertulestäfer, Dheim?" rief Unfiebler in Witmatersrand ein, ber

auf biefes junge Mabchen bier abtrittft. Außerbem barfft Du aber im= mer noch bis ju unferer Sochzeit ihr Strafenbahnen laufen. Go blieb Brautigam fein!"

"Rein, ich bergichte, Ohm; abet bas mit bem Berfulestafer ftimmt boch?" "Das stimmt", fagte mein Dheim, "mein Wort barauf!"

"Das muß ich gleich Frit ergahlen". Frit hinfpringe?"

"Rein, nein," fagte mein Obeim Rasmus lachend. 3ch fturmte binaus, einfamen Boeren gemieben — war um meinem Freunde mein Blud gu verfünden. Alfo verfaufte ich meine Braut an meinen Obeim für einen

Zeufelefontein.

Eine Transvaalgeichichte von K. fleming.

Bor fünfundgmangig Jahren ftanb braugen bor ber Cap-Stabt ein Wirthshaus, in bem Boeren und engfeinen Boll gurud, aber feiner lobte ben Schnaps, wenn er bas Saus verließ, Brite ber Berfuchung, wenn er gum er= ften Male wieber bie Stabt erblidte.

Dort, wo bas moriche Blodhaus ftanb, erhebt fich beute ein ftolger Balaft mit Part, Lawn=Tennis-Blagen und üppigen Ställen, berGig bes Mynherr Jan van Dnt.

Er hat fich noch nicht recht an bas fürftliche Leben gewöhnt, bas wird fich aber schon geben - Beit hat er, nach menfchlichem Ermeffen, gum Un= gewöhnen, benn er ift erft breißig mit Bligesfnelle aufwuchs. Jahre alt.

Es war also vor fünfundzwanzig Jahren, ba ritt ein Banberer auf jebie Thiir und wollte ben Fremben mit jovialem Gruß gum Trunte bitten, ba ichwantte berfelbe im Gattel und fiel in die Arme bes Wirthes. Raspar ban Lenben war burch und burch ein te Reichthümer gu finden. Schuft, ber bem Fremben ben letten Cent abgenommen hatte, aber bie Baft= freundschaft hielt er auch bann in Chren, wenn nicht viel babei herausschaus te, tam auch babei nicht zu turg, benn er galt als guter Rerl — fogar bei be= nen, bie feinen Bhisty bermunichten. Der Frembe fah allerbings nicht

halb verhungert lag er auf bem Bette, unverftanbliche Borte im Fiebermabne murmelnb. Geine Effetten hatte Raspar balb abgeschätt; für ben Baul gab tein Schinder einen Ridel, und fonft mar nichts ba, ausgenommen eis ne ichabige Lebertafche mit Steinen. Rach brei Tagen ftarb ber Frembe

und wurde im Rirchhof ber namenlofen begraben. Jahre lang noch barrten fern in Guropa bie Lieben eines jungen beutschen Belehrten auf beffen Riidtehr aus Gubafrita, mobin er auf eine geologische Expedition gezogen.

Raspar betrachtete ben Borfall als ein schlechtes Geschäft und nahm fich bor, ben nächften um fo grundlicher gu rupfen. Den Gaul vertaufte er ba= rum um theures Gelb an eine jungen Englanber. Die Lebertafche wollte er eben megmerfen, als er ein Aniftern lagt fich von einem anderen Manne barin verfpurte. Bei naberem Rach= feben fanben fich in einer verftedten Tafche Rarten, bie ber alte Fuchs von feiner californifden Golbgrabergeit ber als geologische ertannte. Jest murbe er boch aufmertfamer und un= ber ftarte Mann, bag er fich an bie Wand lehnen mußte, um nicht gu fallen, talter Schweiß trat ihm auf bie Stirn und bie Mugen, fchier aus ihren Sohlen fpringenb, befteten fich ftarr fagt, ben Teufel nicht, und hatte ichon eingelaffen!" Dabei gab fie ihm aber auf ben Stein, ben beibe Sanbe manchen Tobten gefeben. trampfhaft fagten. Ginen Moment ges Beftein.

Lenben binnen Bochenfrift Saus und Unbenten, einen Stein in Die Tafche. Grund, ber Juftig auszuweichen; fo

3mei Monate fpater traf ein neuer Inftrumententafchen. Jan lub ibn ein,

ich und flog an feinen Sals, b. h. von fich Biet Falt nannte, aber bem ber= ber Geite; benn born befand fich fcmunbenen Raspar ban Lenben gum Bermechfeln abnlich fab - nun, wir "Ja, ben follst Du haben, wenn Du haben ja feine Geheimniffe, Biet und mir freiwillig Deine alteren Rechte Raspar waren biefelben. Damals weibeten Rinder, mo heute Opernhäufer und Banten fteben und elettrifche benn Raspar ober Biet um fo weniger beachtet, als er fich bie ichlechtefte Farm auffuchte, bie weit und breit im Rand gu finden war. Teufelsfontain bieß. feine Befigung, fo genannt, weil bort ber Bofe nichts gebeihen ließ. Biet rief ich, "Ihr feid boch nicht bofe, wenn batte Mube, einige Raffern angumerich Guch jest allein laffe und fchnell gu ben, um ihm bie Birthichaft gu beforgen, benn ber Ort war berrufen. Gei= ne Bretterhütte murbe felbft von ben ihm übrigens gang recht. In einer abgelegenen Bergichlucht

ber. Er hatte ben Stollen gefunden, ben ber Frembe mit bem legten Reft feiner Lebenstraft gegraben, um bann einfam gu fterben, als er ben Lohn ber Arbeit und Rühnheit einguheimfen ge= bachte. Biet berfolgte ben Erzgang über ben gangen Bergruden und muß= te, bak er in ber Tiefe fich reicher und reicher fortfette, wo er bon ber Oberfläche gurudtrat. Unermegliche Reichthumer thaten fich bor feinem Muge lifche Squatters, bie vom Innern gum auf, und wer weiß, mas aus bem al-Frau Eberhardt und Fraulein Min- terlinge auch nur wieder gleich mit- Martttage zogen, sich die ersten städti- ten Aberteurer noch geworden wäre, chen, die mich aber nichts anging, weil nehmen! Ich will von Dir gar nichts schen Genusse leisteten. Zeder ließ dort wenn nicht eines Tages eine Pulvermine im Stollen fich borgeitig entlaben hatte. Un bie zwei Tonnen Bebatte auch feinen Grund bagu. Trot | ftein fielen auf Biet berab und brach= bem widerftand weber Ufrifaner noch ten feine Erpedition gu bunbigem Abfolug.

trieb er fich mit Bide und Spaten am-

SeinGefinde verlief fich, als er nicht mehr gurudtebrte und im gangen Ran= be tonnte man fich fein Berichwinden nincht ertlären.

Teufelsfontein murbe bon feinem Boeren mehr betreten und fo rauschten zwei Jahrzehnte bahin, bis es einen Liebhaber fanb. Johannesburg wurde aus einem Dorfe gur Stadt, Die, wie bon ber Sanb eines Bauberers erbaut,

Gold war gefunden worden und mächtige Pochwerte hatten bie friedli= chen Beerben bericheucht. Un berGtelnes Wirthshaus zu. Mynheer van le von Blodhütten erhoben sich Paläste Lenden, der gastliche Wirth, trat vor mit forinthischen Säulen, und wo inmit torinthischen Gaulen, und mo infamer Benefre ein toftbares Labfal ge= wefen, floß ber frangösische Gett in Spiegelfalen. Schaarenweife ftrom= ten fie in bas neue Golbland, unerhor=

In Teufelsfontain war noch nichts bon bem neuen Treiben zu merten, und Jan ban Dut, ber junge Boer, rauchte in Frieden feine Bfeife. 36m mar nicht eingefallen, fich an ber Jagb nach Golb zu betheiligen - nun, weil es ihm eben nicht eingefallen war.

Eines Abends war Jan auf ber Jagb gewesen und fam burch eine Bergichlucht hinunter, die er jelten be= treten hatte, nicht weil er ben Teufel fürchtete, ber nach ber Ausfage jebes braben Boeren bort haufte, fonbern weil bie Schlucht von feinen Wegen ablag. Da schlug ihn ber Sturms wind in's Geficht, beige, bide Regentropfen peitschten ihn, und mit graßlichem Schmettern fuhren bie Donnerschläge berab. Jan fuchte unter einer Utagie Schut, aber bas half nichts, und fo troch er an ber Wand ber Schlucht binan, in ber Soffmung, fich unter einem Felsblod bergen gu fon= nen. Wie es bas Befchid wollte, ftief er auf einen flaffenben Bang, ber fich in die Bergwand hineingog, und hier hinein troch er, um por bem Sturme geschütt, bas Ende bes Tobens abzuwarten. Benige Minuten nur hatte er ba gefeffen, als mit lautem Donner= geroll wieber ein Blig bie Umgebung

blagblau erleuchtete, Jest traf ein Unblid fein Muge, ber ihm einen lauten Entfegensichrei abprefte und ihn einer Ohnmacht nabe terfuchte bie Steine genauer, wufch brachte. Sart neben ihm, bag er ihn Roth und Ctaub bon ihnen ab und mit ber Sand berühren tonnte, lag ein hielt fie an's Licht. Und ba erbebte menfchlicher Schabel und grinfte ihn im erneuten Bligesleuchten an. 3an hatte feinen eigenen Schrei gehört und ftutte, um bann in ein lautes Belachter auszubrechen. Er fürchtete, wie ge-

Immerhin murbe er wieber etwas bauerte ber Anfall, bann heulte er vor nachbentlich. als er fich überlegte, wie Freude auf und fußte ben Stein und mohl ber Mann in bem feltfamen Banbie Tafche und bie Rarten mit beifer ge gu Tobe getommen fei. 2118 fich ber Inbrunft. Es war fchwer golbhaltis Sturm verzogen hatte, bebedte er pietatvoll ben Schabel mit bem Geröll. Reiner mußte, weshalb Raspar van bas umberlag, und ftedte, wie gum

> MIs er feine Butte betrat, fand er ei= Stahlhammer und gelehrt ausfehenbe